

Reden wir über Geld



ÜBER GELD SPRICHT MAN NICHT? ... SOLLTEN WIR ABER!

Krypto, aber sicher!

Es gibt jetzt europaweit einheitliche Regeln für den Krypto Bereich. Was bringt Ihnen das?

Bisher mussten Anbieter von Krypto-Dienstleistungen »nur« die Anti-Geldwäsche-Vorschriften einhalten. Nun kommen viele und strengere Regeln (MiCAR) dazu, die für mehr Sicherheit, Transparenz und Fairness sorgen.

Lizenzpflicht

Anbieter von Krypto-Dienstleistungen brauchen jetzt eine Konzession, um in der EU tätig zu sein. Dazu gehören: Krypto-Broker und Handelsplattformen, Wallet-Anbieter und Verwahrer von Kryptos sowie Anlageberater und Fremdmanager von Kryptos. Wer in einem EU-Land eine Lizenz hat, kann seine Dienstleistungen in der gesamten EU anbieten.



Hohe Sicherheitsstandards

Die Anbieter von Krypto-Dienstleistungen müssen transparente Geschäftsmodelle betreiben und deren Struktur und Abläufe offenlegen, ausreichend Eigenmittel halten, Kunden-Kryptos getrennt von eigenen Kryptos verwahren und für ein solides Risikomanagement sorgen.



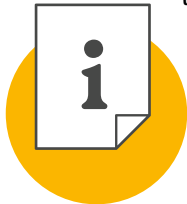
Klare Beschwerdeverfahren

Es muss eine Beschwerdestelle geben und die Anbieter von Krypto-Dienstleistungen haben ganz konkrete Pflichten bei der Bearbeitung und Lösung Ihres Beschwerdefalles zu erfüllen.



Whitepapers

Wenn neue Kryptowerte angeboten werden, müssen Unterlagen erstellt und veröffentlicht werden, um Anlegern klare und verständliche Informationen über deren Zweck, Technologie und Risiken bereitzustellen.

**Bekämpfung unseriöser Anbieter**

Wer ohne Konzession tätig ist, muss mit Sanktionen rechnen. Das schützt Sie besser vor unseriösen Praktiken und sorgt für einen sauberen Markt.

**IT-Sicherheit**

Krypto-Dienstleister müssen ihre IT-Systeme gegen Cyberangriffe, Hacks und Softwarepannen besser absichern und Notfallpläne erstellen. So wird auch die technische Sicherheit im Kryptomarkt erhöht.

**Faire Märkte**

Es gibt klare Regeln, um zu verhindern, dass Preise oder Handelsvolumina manipuliert werden, um damit falsche Marktbedingungen zu erzeugen und Investoren zu täuschen oder zu schädigen. Dies soll faire Handelsbedingungen für alle Anleger gewährleisten.



Mit den neuen strengen Anforderungen aus der MiCAR, wird der österreichische Krypto-Markt sicherer und transparenter. Sie können als Verbraucher darauf zählen, dass die Anbieter von Krypto-Dienstleistungen in einem klar geregelten Umfeld arbeiten und Sie als Verbraucher besser geschützt sind. Durch einen Blick in unsere Unternehmensdatenbank können Sie feststellen, ob ein solcher Anbieter zugelassen ist. Damit können Sie klar zwischen zugelassenen Anbietern und (möglichen) Krypto-Betrügern unterscheiden.

—> mehr Informationen

Ausführlichere Informationen zu MiCAR und DORA finden Sie unter:
—> www.fma.gv.at ▶ Aufsicht ▶ Querschnittsthemen

—> weitere Ausgaben

—> 07 Fondsgebühren
—> 18 ETFs
—> 33 Zertifikate-Lupe
redenwiruebergeld.fma.gv.at

—> mehr Wissen

—> **Finanz ABC** weitere Details
www.fma.gv.at ▶ Finanz ABC
—> **Instagram**/redenwiruebergeld
—> **Podcast** Hör rein!

Krypto-Asset: digitale Werteinheit, die mithilfe einer Distributed-Ledger-Technologie (z.B. Blockchain) abgebildet und gehandelt wird

Blockchain: dezentrale, digitale Datenbank, die Transaktionen unveränderlich in miteinander verknüpften Blöcken speichert

MiCAR: EU-Verordnung über Märkte für Kryptowerte (Regulation on Markets in Crypto-Assets)

DORA: EU-Verordnung zur Verbesserung der digitalen Betriebsstabilität von Finanzinstituten

IMPRESSUM:
Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA)
Otto-Wagner-Platz 5
1090 Wien
Tel.: +43 1 249 59 0
Fax: +43 1 249 59 5499
E-Mail: fma@fma.gv.at